

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK –  
STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DRESDEN

**Vorläufiges Verzeichnis zum schriftlichen Nachlaß**

**Georg Oehme (1890-1955)**

Zusammengestellt 2007 von Christian Leutemann.

Prof. Georg Oehme ( acad. Maler, Porträtmaler)  
geb.: 31. Januar 1890 in Dresden  
gest.: 17. Februar 1955 in Dresden

G. Oehmes Vater war Drechsler, Schreiner und später Antiquitätenhändler (Möbel).  
G. Oehme besuchte bis zu seinem 18. Lebensjahr die höhere Schule.  
1908 – 1911 Studium an der königlichen Kunstakademie.  
1911 – 1912 Privatlehrer für Zeichnen und Malen in Russland.  
1913 Lehrer an der Kunstschule in Braunschweig  
1923 – 1926 Lehrer an der Kunstschule Richter in Dresden, später freischaffend.  
1944 Ernennung zum Professor.  
G. Oehme war Mitglied des Künstlerrates der Dresdener Kunstgenossenschaft, im  
Sächsischen Kunstverein Dresden und des Dresdener Künstlerverbandes.  
Mitglied des VBKD seit 1945.

G. Oehme war seit 1914 verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn.

Zahlreiche Ausstellungen in Dresden aber auch darüber hinaus, sowie umfangreiche  
Ankäufe seiner Werke zeugen von der künstlerischen Qualität seines Schaffens.  
Seine Bildnisse sind verinnerlicht. Er erstrebte das Kunstwerk, das die  
Ähnlichkeitsanforderungen der Zeit überdauert.

## **KAPSEL 1**

### I. zur Person

1. Lebenslauf, Fragebogen zum Lebenslauf  
handschr. Lebensläufe von 1925, 1946, Fragebogen von 1948. Erinnerungen  
von seinem  
Sohn Peter Oehme.
2. Tagebücher 1905/1908 (Zitate, Lebensweisheiten, Gedanken zum Malen)
3. Wohnungsangelegenheiten
4. Steuersachen, Pfändungsangelegenheit (1955)
5. Kohlenbezugskarte 1941/42

## 6. Bestattungskosten für das Grab G. Oehmes

### II. Korrespondenz

- 2.1 Schreiben von G. Oehme
- 2.2 Schreiben an G. Oehme

### III. Zum Werk

- 3.1 2 Skizzenbücher
- 3.2 Farbige und schwarz/weiß Zeichnungen – z.T. undatiert, ohne Signum-
- 3.3 Werksverzeichnisse (handschriftlich) mit/ohne Preisangaben
- 3.4 Fotografien, Kopien, von Gemälden G. Oehmes

### **KAPSEL 2**

- 3.5 Originalgemälde von G. Oehme
- 3.5.1 Originalgemälde, vermutlich von G. Oehme

### **KAPSEL 3**

- 3.6 Schreiben von H. Böhme zur Ausfuhrgenehmigung eines Gemäldes von G. Oehme (1974)
- 3.7 Familienbeschluß (Testament) zur Verwaltung des künstlerischen Nachlasses von G. Oehme durch H. Böhme
- 3.8 Schriftwechsel im Zusammenhang mit der Übergabe/ Schenkungen/ Verkauf von Gemälden G. Oehmes durch H. Böhme
- 3.9 Übergabeprotokolle, Schenkungsurkunden, Rechnungen über Gemälde G. Oehmes

### IV. Ausstellungs- und Verkaufstätigkeit

- 4.1 Ausstellungskatalog mit Werken G. Oehmes, 1955  
handschr. Anmerkungen zur Gedächtnisausstellung über G. Oehme
- 4.2 Übersicht zu Ankäufen von Werken G. Oehmes, -1910 bis 1943 – und über Ausstellungen bzw. Abbildungen in Zeitschriften und Katalogen -1910 bis 1943-

### V. Zeitungsausschnitte

### VI. Porträtfotos von G. Oehme

### VII Varia